

Von Dublin in den „wilden Westen“ Europas

Politik, Geschichte, Kultur und Literatur auf der „grünen Insel“

Programm

für unsere 9-tägige Bildungsreise

von Samstag, 23.06. - Sonntag, 01.07.2018

Europäisches Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland

(Gaeltacht Irland Reisen, Moers, als Reiseveranstalter)

in Zusammenarbeit mit

Volkshochschule Region Kassel

Informationsabend am Mi,
21.2.2018, 20 Uhr
vhs Region Kassel, Kleiner
Saal

Der westliche Teil der „Grünen Insel“ Irland bietet sich in ganz besonderer Weise an für eine kombinierte Bildungs- und Erholungsreise. Hier finden wir nicht nur ursprüngliche Landschaften – immergrün durch das milde Klima – und hohe Berge, auch sanfte Hügel und Täler, menschenleere Sandstrände ebenso wie karge Torfmoore erwarten uns... Vom Winde zerrissene Küsten wechseln sich ab mit einer bemerkenswerten Vielfalt von Zeugnissen eines kulturellen Erbes aus vielen Jahrtausenden: megalithische Feldsysteme, Klosteranlagen mit den Hochkreuzen und Rundtürme der Blütezeit des irischen Frühchristentums, Befestigungsanlagen und Herrensitze aus keltischer, aber auch normannischer Zeit wie auch aus der Periode direkter englischer Besatzung.

Wenn wir gastfreundlichen Menschen begegnen mit ihrem ansteckenden, hintergründigen Humor, deren Uhren noch langsamer gehen und deren Herkunft und Geschichte in ihren Legenden, Liedern, Festen und den gälischen Ortsbezeichnungen allgegenwärtig sind, wird das Kennenlernen dieses „Landes der Widersprüche“ für uns alle zu einem beeindruckenden Erlebnis werden.

Unsere Reise führt uns von Dublin in den Westen Irlands und hier vor allem in die ungemein abwechslungsreichen Landschaften der Grafschaften Mayo und Galway und damit an den äußersten Rand Europas.

Das Programm (Änderungen vorbehalten)

Tag 1, Samstag, 23.06.2018 :

Wir fliegen zwischen 10 Uhr und 11 Uhr (die genaue Uhrzeit ist abhängig von der Fluggesellschaft, entweder Lufthansa oder Aer Lingus) von Frankfurt/M. nach **Dublin**. Dort wartet bereits ein Reisebus, der uns zunächst zum **Botanischen Garten** bringt, wo wir einerseits zu Mittag essen und uns andererseits in den herrlichen Gartenanlagen umsehen können. Es geht darum, erst einmal anzukommen, nach den oft etwas hektischen Umständen, die eine Anreise so mit sich bringt. Der Botanische Garten Dublin ist in mehrfacher Hinsicht interessant, war es doch der Direktor dieser Gartenanlage, David Moore, der zur Zeit der sogenannten Großen Hungersnot fieberhaft nach einem Mittel gegen das Virus gesucht hat, während sich andere, die eigentlich für die Volksgesundheit zuständig gewesen wären, sich gar nicht darum kümmerten. Hier spiegelt sich ein Stück irischer Geschichte wider. Auch die Spuren des deutschen Philosophen Wittgenstein, der immer wieder nach Irland kam, lassen sich im Botanischen Garten finden. Eine Plakette an einer Treppenstufe erinnert daran, dass der bedeutende Denker hier einst saß, um seinen Gedanken nachzuhängen.



Weiter geht es mit dem Bus in **Dublins Innenstadt**. Im Rahmen einer kurzen Stadtrundfahrt lernen Sie schon einige interessante Bezugspunkte der irischen Geschichte kennen, die Sie auf unseren großen Stadtrundgang am kommenden Tag einstimmen sollen.

Unser Bus bringt uns danach auf direktem Weg zu unserem Hotel in der Stadt **Dundalk**, nördlich von Dublin.

Übernachtung in Dundalk

Tag 2, Sonntag, 24.06.2018:

Nach dem Frühstück fahren wir ins Stadtinnere. Wir passieren zunächst das irische Parlament, **Dail Eireann**, gehen die berühmte Grafton Street entlang, werfen einen Blick in den Innenhof des **Trinity College** und kommen



schließlich zu **Sweny's Pharmacy**, wo wir dem großen irischen Literaten James Joyce im Rahmen einer Lesung „begegnen“. Bevor es danach in das quirlige **Temple Bar** Gebiet geht, beschäftigen wir uns noch mit einem anderen bedeutenden Literaten, dem Literaturnobelpreisträger Heinrich Böll. An einem in seinem „Irischen Tagebuch“ genannten Originalschauplatz, der **St. Andrews Church**, lesen wir die entsprechende

Passage. Schließlich überqueren wir den Fluss Liffey und biegen in die geschichtsträchtige **O'Connell Street** ein, wo wir Einiges über die irische Ge-



schichte erfahren werden. Danach steht Zeit zur freien Verfügung. Wer möchte, kann das weltberühmte „Book of Kells“ im Trinity College ansehen (optional, nicht im Reisepreis inbegriffen) oder eines der staatlichen Museen (kostenlos) besuchen. Natürlich besteht in dieser Zeit auch Gelegenheit, einen Lunch einzunehmen. Vorschläge hierfür erhalten Sie von uns.

Am Nachmittag treffen wir uns mit einem unserer Experten vor Ort im legendären **Teachers Club** mit seiner gemütlichen und preiswerten Bar. Wir bekommen Einblicke in den irischen Alltag, die Tagespolitik und werden für die großen Leit-/Konfliktlinien des Landes sensibilisiert. Anschließend Rückfahrt ins Hotel.

Übernachtung in Dundalk

Tag 3, Montag, 25.06.2018:

Wir nutzen heute den Vorteil, dass unser Hotel auf halbem Wege zwischen Dublin und Belfast liegt und besuchen die Hauptstadt Nordirlands. **Belfast**, gelegen am Fluss Lagan, hat sich in den vergangenen Jahren zu einer interessanten, schmucken Metropole entwickelt. Ein Schwerpunkt unseres Besuches wird zweifellos der Stadtteil West Belfast sein. Die pro-irischen (republikanischen) und die pro-britischen (unionistischen) Gebiete sind nach wie vor durch eine hohe Mauer (**Peace Wall**) getrennt. Einige der Mauern sind bis zu 7,6 Metern hoch. Die bekannteste Mauer trennt die **Falls Road** (republikanisch) von der **Shankill Road** (unionistisch). Wandmalereien, die „murals“, veranschaulichen den Konflikt auf beeindruckende Weise. Nach einer Stadtrundfahrt treffen wir einen Kenner des Nordirlandkonflikts in West Belfast, um mit ihm über die Auseinandersetzungen zwischen Nationalisten und Unionisten und die möglichen Auswirkungen des Brexit zu diskutieren.

Das Titanic Centre ist bewusst nicht im Programm enthalten – weil uns das Museumskonzept dafür fehlt. Wir werden aber alles tun, um einzelnen Interessenten einen Besuch optional zu ermöglichen.

Rückfahrt zum Hotel in Dundalk.

Übernachtung in Dundalk

Tag 4, Dienstag, 26.06.2018:

Heute geht die Fahrt weiter in den Nordwesten der Insel. Ziel ist das farbenfrohe Städtchen **Westport**. Unterwegs machen wir Halt in **Clonmacnoise**, einer beeindruckenden Klosterruine aus dem 6. Jahrhundert, die von St. Ciarán gegründet wurde. Clonmacnoise liegt wunderschön am Shannon, Irlands längstem Fluss. Das Kloster war einst geistiges, geistliches und handwerkliches Zentrum der Insel.

Übernachtung in Westport.



Tag 5, Mittwoch, 27.06.2018:

Der heutige Tag wird zweifelsohne ein landschaftliches Highlight, denn wir fahren zur nahegelegenen Insel **Achill Island** (Irlands größte Insel ist mit einer Brücke mit dem Festland verbunden). Ein besonderer Augenschmaus ist der sogenannte „Atlantic Drive“ mit seiner schroffen Steilküste. Hier stehen auch die Überreste jenes Hauses, in dem die Frau „mit den schönsten Füßen der Welt“ gewohnt hat. Heinrich Böll hat ihr ein eigenes Kapitel in seinem „Irischen Tagebuch“ gewidmet. Wir legen anschließend eine Rast an einem der kilometerlangen Sandstrände ein und fahren dann weiter zum **Heinrich Böll Cottage**. In diesem Haus hat der



Literaturnobelpreisträger, der 2017 seinen 100.

Geburtstag feiern würde, viele Jahre mit seiner

Familie die Ferien verbracht, aber auch gearbeitet. Das Cottage ist heute im Besitz der

Heinrich Böll Association, einer Stiftung, die Künstlern die Möglichkeit bietet, das Cot-

tage für einige Wochen kostenfrei zu nutzen, um dort ungestört arbeiten zu können.

Nur wenige Kilometer von dem Cottage entfernt befindet sich das „**Deserted Village**“, ein

zu Zeiten der Hungernot verlassenes Dorf. Das „Deserted Village“ hat Heinrich Böll eben-

falls mit einem Kapitel in seinem „Irischen Tagebuch“ bedacht: „Skelett einer menschl-

ichen Siedlung“. Wir werden auch diese Geschichte am Ort des Geschehens lesen.

Natürlich besteht an diesem Tag ebenfalls die Möglichkeit, einen ausgedehnten Strandspa-

Das Cottage ist heute im Besitz der Heinrich Böll Association, einer Stiftung, die Künstlern die Möglichkeit bietet, das Cottage für einige Wochen kostenfrei zu nutzen, um dort ungestört arbeiten zu können.

Nur wenige Kilometer von dem Cottage entfernt befindet sich das „**Deserted Village**“, ein zu Zeiten der Hungernot verlassenes Dorf. Das „Deserted Village“ hat Heinrich Böll ebenfalls mit einem Kapitel in seinem „Irischen Tagebuch“ bedacht: „Skelett einer menschlichen Siedlung“. Wir werden auch diese Geschichte am Ort des Geschehens lesen.

Natürlich besteht an diesem Tag ebenfalls die Möglichkeit, einen ausgedehnten Strandspa-



ziergang an einem der vielen Sandstrände von Achill Island zu unternehmen.

Übernachtung in Westport.

Tag 6, Donnerstag, 28.06.2018:

Der heutige Tag steht deutlich im Zeichen der Politik. Wir treffen nämlich mit Aktivisten der „*Shell to Sea*“-Kampagne im Erris Gebiet zusammen. Vor der dortigen Küste fördert der Shell Konzern Gas und pumpt dieses über Pipelines auf das Festland in eine eigens dafür ge-

baute Raffinerie. Neben den negativen Folgen für die Umwelt hat dieses Tun aber auch noch eine interessante und wenig rühmliche politische Seite, wovon uns die Aktivisten, darunter auch einige der „Rossport Five“ berichten werden. Unter diesem Namen wurden fünf Männer landesweit, also auch über Irland hinaus, bekannt, die sich geweigert hatten, Teile ihres Grundbesitzes an Shell zu verkaufen. Ihr Widerstand brachte sie letztlich ins Gefängnis. Dies wird bestimmt ein spannendes Treffen und ein Lehrstück in Sachen Demokratie.

Der deutsch-irische Schriftsteller Hugo Hamilton („Gescheckte Menschen“, „Kriegslicke“, „Der letzte Held von Dublin“, „Der Matrose im Schrank“) hat in seinem Buch „Die redselige Insel“ diesem politischen Vorgang ein eigenes Kapitel gewidmet: „Die reizendsten Menschen der Welt“

Übernachtung in Westport.

Tag 7, Freitag 29.06.2018:

Heute verlassen wir Westport und fahren, vorbei am *Croagh Patrick*, dem heiligen Berg Irlands, durch das einsam gelegene Doolough Valley, vorbei am *Killary Fjord*, in die bizarre Landschaft der *Connemara*. Wir unterbrechen die Fahrt an einer Schaffarm, wo man uns den Alltag einer Farmerfamilie im rauen Westen der Insel vorstellt. Hier können wir uns auch bei leckeren Scones und Tee stärken. Wenn wir Glück haben bekommen wir überdies noch eine musikalische Darbietung eines Sean-Nós-Sängers. Sean-Nós ist eine alte Balladen-Gesangsform, unbegleitet und in irischer Sprache.



Sollte es unser Zeitrahmen erlauben, legen wir noch einen Fotostopp an der *Kylemore Abbey* ein, einer Benediktinerabtei, die in der Reiseliteratur gerne als Märchenschloss bezeichnet wird.

Die Weiterfahrt bringt uns in die Universitätsstadt *Galway*, die drittgrößte Stadt der Republik Irland. Wir werden in dieser schönen Stadt einen Rundgang machen und auch Gelegenheit haben, dort einen Lunch einzunehmen. Galway ist im wahrsten Sinne eine farbenfrohe Stadt, die sich, vor allem bei irischen und internationalen Studenten, großer Beliebtheit erfreut. Die Stadt bietet jede Menge interessante geschichtliche und literarische Bezüge. Sollte er gerade in der Stadt weilen, werden wir den

Literaturwissenschaftler Dr. Hermann Rasche treffen, der vier Jahrzehnte an der Universität von Galway gelehrt und noch heute einen Wohnsitz in dieser Stadt hat. Oder wir reden mit dem derzeitigen Leiter der germanistischen Fakultät, Prof. Schmidt-Hannisa. Danach fahren wir weiter in Richtung Limerick, wo wir unser Hotel beziehen werden.

Übernachtung im Raum Clare/Limerick.

Tag 8, Samstag, 30.06.2018:

Wir lernen heute das landschaftlich einzigartige *Burrengebiet* kennen, eine Karstlandschaft, die aber voller Leben und Überraschungen steckt. Im Burren-Centre in Kilfenora erhalten wir Informationen über dieses Landschaftsphänomen.

Der Ort *Kilfenora* verfügt über eine beeindruckende Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert und über viele bedeutende Hochkreuze. Aber Kilfenora weist noch eine ganz andere Besonderheit auf: Der Ort ist, aus historischen Gründen, keinem irischen Bistum zuzurechnen, weshalb der Bischof von Rom, also der Papst, auch Bischof von Kilfenora ist. Im Burren-Gebiet wollen wir auch mit Vertretern von *Burren Beo*, einer Non-Profit-Organisation, zusammentreffen, die sich für „ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus“ in dieser hochsensiblen Karstlandschaft einsetzt.





Weiter geht unsere Fahrt zu den **Cliffs of Moher**. Diese Klippen haben weltweit eine solche Bekanntheit, dass ein Besuch natürlich obligatorisch ist. Die Klippen sind zweifellos sehr beeindruckend, wenngleich sie auch etwas übervermarktet sind. Der Journalist und Gesellschaftskritiker Fintan O'Toole sprach deshalb auch von einem eher virtuellen denn tatsächlichen Erlebnis.

Direkt neben den Cliffs of Moher liegt der kleine Fischerort **Doolin**. Dort wollen wir noch etwas verweilen und den interessanten Pubs, in denen häufig gute irische Folkmusik gespielt wird, einen Besuch abstatten. Gerade die Musik Irlands hat ja eine besondere Bedeutung im Hinblick auf die kulturelle Identität des Landes, die über Jahrhunderte unterdrückt wurde.

An dieser Stelle sei auch bemerkt, dass sowohl Herr Dr. Lorenz den literarischen Konnex als auch Herr Dehm im Laufe der Reise immer wieder kulturelle und geschichtliche Zusammenhänge zwischen Deutschland und Irland einbringen werden. Es gibt hier zahlreiche Aspekte, von der Uraufführung von Händels „Messias“ bis hin zu einer Art Massenauswanderung von Familien aus der Pfalz nach Irland im 18. Jahrhundert.

Übernachtung im Raum Clare/Limerick.

Tag 9, Sonntag, 01.07.2018:

Heute geht die Fahrt zurück in Richtung Dublin, vorbei am **Rock of Cashel**, der sogenannten „irischen Akropolis“, dem wir zumindest einen Fotostopp-Besuch abstatten möchten. Sollte noch Zeit bleiben, können wir noch ca. zwei Stunden in Dublin verbringen, um für die Lieben daheim etwas einzukaufen oder um einfach noch einmal in die Atmosphäre der irischen Metropole einzutauchen. Schließlich bringt uns unser Bus zum Flughafen, wo wir die Abendmaschine zwischen 17 und 18 Uhr (je nach Fluggesellschaft) zurück nach Frankfurt/M. nehmen.



Ireland



Whilst every care has been taken to ensure accuracy in the compilation of this map, Tourism Ireland cannot accept responsibility for errors or omissions. Due to the small scale of this map, not all holiday centres can be shown. The information on this map is correct at time of going to press. © 2012 Tourism Ireland.

Map creation by Michael Schmeling, www.maps.airocean.com | Map data © OpenStreetMap contributors, CC BY-SA



Im Reisepreis eingeschlossen sind die folgenden Leistungen:

- **Frankfurt-Dublin-Frankfurt** mit der irischen Aer Lingus (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis max. 20 kg) oder der deutschen Lufthansa.
- an allen Tagen steht ein irischer Reisebus zur Verfügung
- 8 Übernachtungen in 3 und 4-Sterne-Hotels (gute Mittelklasse) in 2-Bett Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension, bestehend aus (irischem) Frühstück und mehrgängigem Dinner
- Programm wie ausgewiesen
- deutschsprachige Reiseleitung durch einen Mitarbeiter des EBZ Irland
- Reisebegleitung durch die VHS Region Kassel
- alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen, wenn nicht anders angegeben
- jede Menge Info-Material über Irland
- Sicherungsschein

Voraussichtlicher Reisepreis:

pro Person im Doppelzimmer (bei 25 Personen): **1.387 Euro**

* Einzelzimmerzuschlag: **296 Euro**

* Hinweis: Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Einzelzimmern zur Verfügung. Diese werden dem Eingang der Anmeldungen nach berücksichtigt. Alleinreisende können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Findet sich kein Mitreisender gleichen Geschlechts, muss leider der EZ-Zuschlag berechnet werden.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Anmeldeschluss: 20.03.2018

Wird diese Teilnehmerzahl unterschritten,
so kann es zu einem höheren Reisepreis kommen.

Nicht inbegriffen ist die Reiserücktrittskosten/abbruch-Versicherung: Rechnen Sie bitte 2,8% vom Gesamtpreis pro Person hinzu. Die Europäische, mit der wir zusammenarbeiten, bietet aber auch ein **Rundum-Sorglos-Paket für Gruppen ab 10 Personen an**, das neben der Reiserücktrittskosten- außerdem eine Reiseabbruch-, -Kranken- und -Gepäckversicherung sowie weitere Leistungen enthält – zum Preis von **3,3% vom Gesamtpreis (Gruppentarif)**. Anderen Interessenten schicken wir gerne ein Selbstversicherungsformular zu; die Preise sind etwas teurer.

Unsere Gebühren für Stornierungen

Bis 14 Wochen (98 Tage) vor Abreise: kostenlos *
14-10 Wochen (97-70 Tage) vor Abreise: 95 Euro pro Person
10-6 Wochen (69-42 Tage) vor Abreise: 45 % d. Reisepreises
6-4 Wochen (41-28 Tage) vor Abreise: 65 % d. Reisepreises
4-2 Wochen (27-14 Tage) vor Abreise: 75 % d. Reisepreises
2-1 Wochen (13-7 Tage) vor Abreise: 85% d. Reisepreises
danach 6-0 Tage vor Abreise: 95% d. Reisepreises

* ggfs. Ausnahme: der Flug (restriktiver!)

**VHS Region Kassel
Herr Dr. Klaus-Peter Lorenz
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel**

Telefon: 0561-1003-1696

Email: Dr.-Klaus-Peter-Lorenz@landkreiskassel.de

Kurs Nr: U1130

Reiseveranstalter:

Gaeltacht Irland Reisen (EBZ Irland)
Schwarzer Weg 25, 47447 Moers

Tel. 02841-930123,

Fax 02841-30665

E-Mail: gruppen@gaeltacht.de

Titelbild: Deserted Village,
Achill Island

© alle Bildrechte liegen bei
Tourism Ireland: Ireland's
Content Pool
und Gaeltacht Irland Reisen.